

bösen willen erligen müssen. Kan dis also der herr h. landschriber anzeigen das er des herrn Zaller sein werde. es wird hoff ich aber bald gelegenheit geben das man Zuo Baden Zusammenkombt. als wird ich dan dem herrn im weiteren helfen was ich kan ... der hr. welle mir antwort schriben".

---

Original - AH 44, 94-95a - Blatt 95a<sup>r</sup> leer

54

[1688 n. April 11.]

A

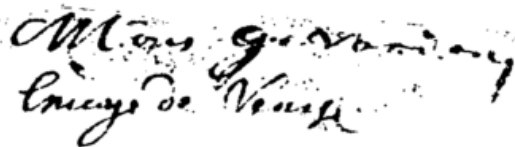
SCHREIBEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN  
DEN VENEZ. RESIDENTEN [IN MAILAND, GIROLAMO]  
SQUADRONI [?]<sup>1</sup>

---

Zurlauben verdankt des Residenten Schreiben und versichert ihn seiner steten treuen Dienste.

"Je prends la liberté de recommander derechef a Vos Grandes et bonnes Graces mon fils le maior [Oberstfeldwachtmeister J o h a n n F r a n z Zurlauben?]"<sup>2</sup>

1)



2) vgl. AH 41/128

---

Kopie, in franz. Sprache - AH 44, 96

55

1672 August 7., Tournai

A

SCHULDSCHEIN, AUSGESTELLT VON LT. JOSEF FRANZ FRISCHHERZ ZUGUNSTEN SEINES GLAEBIGERS, MARKETENDER HANS STADLER

---

Lt. Josef Franz Frischherz bekennt, Hans Stadler, dem Marketender in der Kompagnie von Hptm. [H e i n r i c h II.] Zurlauben, 260 Fr. zu schulden, die er diesem nach dessen Belieben und Begehren zurückzahlen werde.

"Vom original abgeschrieben und Collationirt durch Mich

Felix Z ü b l i n, forier und [Kompagnie]Schreiber."

AH 44, 97 - Blatt 97<sup>V</sup> leer

56

[ca. 1672]

A

SCHREIBEN [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN AN DEN GENERAL DES SUISSES?,  
FREDERIC TANA, MARQUIS D'ENTRAGUES]

Er bitte ihn dringend zu berücksichtigen, dass es ihm als einem Landesfremden ungemein schwierig falle, "*[de] maintenir ma compagnie sur le pied qu'elle se trouve*". Dazu komme, dass ihm die ständigen Desertionen nicht nur viel Geld und Aerger kosten würden, sondern ihn leicht auch bei "S.A.R. [*K a r l E m a n u e l II.*]" in Verruf bringen könnten. Tatsache sei jedoch, dass es ihm Mühe bereite, den Kompagniebestand auch nur auf 29 Mann zu halten.

Aus diesem Grunde möchte er ihn hiermit ersuchen, ihm die Erlaubnis zu geben, die [zum Regiment Nizza gehörige] Kompagnie in eine reine Schweizerkompagnie umwandeln zu dürfen. Er sei überzeugt, dadurch seinem Auftrage und Wunsche, dem Herzog zu dienen, noch besser nachkommen zu können. "*la naturele bonté de Vostre Excellence et les effects que i'ay tiré en differentes rencontres De sa generosité extraordinaire me font esperer qu'elle agréera de considerer les facilitéz qui se presentent pour cet effect.*"

I.<sup>mo</sup> *ma Compagnie, du Regiment de Nizze coustant a S.A.R. 467. 19. par mois est capable de maintenir 36 Suisses et 10 hommes que S.A.R. retrancheroit de chacune de six compagnies tant suisses que Valesanes pour ioindre a la mienne, composeroient le mesme nombre des autres de sorte que S.A.R. en faisant ceste petite inovation, m'accomode sans charger ny ses finances ny l'office du solde. les susdites Compagnies de suisses et valesanes ne laisseront pas que d'estre tres considerables, au nombre de 90 hommes, puisque nous les avons bien veu cydevant au nombre de 50.*

2. *Comme La compagnie au nombre de 90 hommes seroit differentes des autres du Regiment de nizze S.A.R. peult declarer (par un billet, qu'elle me [l'a] accorde)<sup>1</sup> de ceste force, et a la Capitulation suisse ce n'est*